

Lehrwerksanalyse zu Lesen und Schreiben

Zitiervorschlag: Rauner, R., Stecher, M. (2023). „Lehrwerksanalyse zu Lesen und Schreiben“.

Abgerufen von URL: https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:deutsch_lehrwerke, CC BY-SA 4.0

Grundsätzliches

Das Lehrwerk

- ist übersichtlich gestaltet und klar strukturiert
- beinhaltet differenzierende Aufgabenstellungen (quantitativ/qualitativ)
- enthält Diagnostikmaterialien zur prozessbegleitenden Lernstandserhebung
- verbindet von Anfang an Lesen und Schreiben
- berücksichtigt hierbei die [Schrittmacherfunktionen](#) zwischen Lesen und Schreiben
- führt Mehrgrappe später ein und kennzeichnet diese
- nutzt Mundbilder/Lautgebärden
- stellt Bezüge zu lebensbedeutsamen Kontexten der Schüler:innen her.

Förderung der visuellen Wahrnehmung

Das Lehrwerk

- berücksichtigt bei der Buchstabeneinführung die optische Diskrimination
- beinhaltet verständliche Arbeitsaufträge
- hat eine ausreichend große Schrift
- berücksichtigt ausreichend Buchstaben- und Zeilenabstände
- berücksichtigt haptische Erfahrungen bei der Buchstabeneinführung
- ist klar gegliedert und verhindert visuelle Verwirrer und Ablenker
- führt ähnliche Graphem-Formen nicht direkt aufeinander folgend ein (z.B. , <d>)
- achtet auf eine klare Textanordnung

Förderung der Phonologischen Bewusstheit

Das Lehrwerk

- arbeitet mit Silbenschrift
- beinhaltet Übungen zur Förderung der Silbenanalyse und Synthese
- beinhaltet Übungen zur Reimfähigkeit.
- beinhaltet Übungen zur Phonemanalyse (zuerst An-, dann End-, dann Inlaut/zuerst gut wahrnehmbare Laute wie Vokale, Nasale, Frikative und später Konsonanten)
- achtet auf die Reihenfolge der Buchstabeneinführung (zuerst einfach zu bildende und auditiv

- gut wahrnehmbare Laute)
 - leitet die Kinder zur „besonderen“ Sprache an (Schneckensprache, Robotersprache)
 - arbeitet mit Handzeichen
 - wählt die Wörter nach linguistischen Gesichtspunkten
 - beachtet die Silbenstruktur
-

Entlastung des Arbeitsgedächtnisses

Das Lehrwerk

- enthält klar verständliche Aufgaben sowie sich wiederholende Aufgabenformate
 - bietet intensive Übungen mit sinnfreien Graphemfolgen
 - bietet Syntheseübungen mit kurzen Wörtern
 - achtet auf eine begrenzte Wortauswahl
 - arbeitet mit Signalgruppen wie „ung“, „um“
 - bietet über einen längeren Zeitraum hinweg Übungen mit Silben, Morphemen
 - bietet über einen längeren Zeitraum hinweg Übungen auf Wortebene
 - bietet Übungen zum Erlesen von Ganzwörtern /Speicherung von Wortbildern
-

Kriterien für den Einsatz einer Anlauttabelle

Die Anlauttabelle

- beinhaltet wenig Bilder
- beinhaltet semantisch eindeutige Bilder
- bietet Bildwörter mit höchstens 2 Silben
- nutzt Bilderwörter, die die häufigste lautliche Variante abbilden
- repräsentiert unterschiedliche Lautvarianten z.B. ch, v, Vokale
- vermeidet Konsonantenhäufung am Wortanfang oder schwierig zu sprechende Wörter
- vermeidet die Verwechslung von Anlaut und Buchstabennamen
- präsentiert Groß- und Kleinbuchstaben
- kennzeichnet den Ort des Lautes in dem Wort
- hat lautgetreue Bildwörter
- nutzt Wörter, bei denen nach Konsonanten ein langer Vokal folgt z.B. Domino, Sonne, Zelt, Koch

Weitere Materialien und Informationen

[Sprechende Anlauttabelle](#)

Förderung der Feinmotorik/Graphomotorik

Das Lehrwerk

- bietet vielfältige Übungen zur Automatisierung des Schreibbewegungsablaufs
 - verwendet von Merksprüchen zu den Buchstabenbewegungsabläufen
-

Deutsch als Zweitsprache

Das Lehrwerk

- bietet zusätzliche Fördermaterialien für Kinder mit DaZ
 - bietet auch Kindern mit DaZ Identifikationsmöglichkeiten
-

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:
<https://wsd.saf-fr.de/> -

Permanent link:
https://wsd.saf-fr.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:deutsch_lehrwerke

Last update: **2024/07/01 16:59**

